

# Rückkehr ins Berufsleben

**FAMILIE** Frauen erlernen auch in der Familienphase wichtige Kompetenzen



Viele Frauen mit Kindern wollen nach der Familienphase wieder ins Berufsleben einsteigen.

DPA-FOTO: SCHIERENBECK

Oft fehlt es den Frauen an Selbstbewusstsein. Früher sind Mütter nach zehn Jahren in den Beruf zurückgekehrt. Heute hat sich die Familienphase verkürzt.

VON JULIA GRIMM

**WILHELMSHAVEN** – Während sich manche Frauen nach der Geburt nur ein Jahr gönnen, pausieren andere Mütter schon Jahre oder auch Jahrzehnte. Wie sie in ihrem alten Berufsfeld wieder Fuß fassen und sich bei einer Bewerbung selbstbewusst präsentieren können, erklärt Heike Loers, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Agentur für Arbeit in Oldenburg, die auch für den Bezirk Wilhelmshaven zuständig ist.

„Die Familienphase ist in den vergangenen Jahren immer kürzer geworden. Vor 15 Jahren sind Frauen noch zehn Jahre Zuhause geblieben. Jetzt sind es, je nach Anzahl der Kinder, drei bis sechs Jahre“, erklärt Heike Loers.

Vielen Frauen fehlt es gerade an Selbstbewusstsein, obwohl sie wichtige Kompetenzen während ihrer Berufspause als Mutter hinzugewonnen haben: „Dazu gehören Organisation und Verantwortung“, sagt Loers.

Die Bundesagentur für Arbeit und die Volkshochschule Wilhelmshaven bieten in diesem Jahr Kurse unter dem Titel

*Um sich auf dem  
Arbeitsmarkt  
behaupten zu  
können, muss die  
Bewerbung von  
Frauen vor  
Motivation  
sprühen.*

„Mit Kompetenz agieren“ an. Diese richten sich an Frauen, die bei der Arbeitsagentur gemeldet sind und eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung anstreben. In

sechs Wochen Theorie und vier Wochen Praktikum sollen die Teilnehmerinnen für den Arbeitsmarkt fit gemacht werden. Der Kurs wird in Teilzeit mit Randbetreuungszeiten für Kinder angeboten.

Laut Heike Loers finden rund 50 Prozent der Teilnehmerinnen nach dem Kurs eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Dabei sollen die Frauen aus allen Berufsebenen wie Kaufleute, Handwerkerinnen und Akademike-

rinnen kommen. Ziel des Workshops ist, dass die Frauen ihre Kompetenzen herausarbeiten und lernen, wie sie damit punkten können – auch wenn Defizite durch eine Berufspause vorhanden sind.

„Im Betriebspraktikum können die Frauen ihre Stärken zeigen“, sagt Loers. Sie betont, dass berufliche Mankos, wie fehlende Programmkenntnisse, durch Weiterbildungen der Arbeitsagentur behoben werden können.

Da Frauen mit Kindern in Unternehmen anders bewertet werden als Männer, erklärt Heike Loers zu Bewerbungsmappen: „Die Mappe muss vor Motivation sprühen.“ Generelle Tipps seien schwer zu geben, da jede Bewerbung individuell auf die Stärken der Frauen eingehen sollte. Außerdem werden in dem Kurs Bewerbungsgespräche trainiert.